

**Burson-Marsteller****Fallstudie: DB Projekt Stuttgart 21**

- **Kunde**
- **Practice/Aufgabenfelder**
- **Zielsetzung**
- **Zielgruppen**
- **Strategie**
- **Maßnahmen/Projekte**
- **Ergebnisse/Effekte**
- **Besonderheiten**

**Kunde**

**DB Projekt Stuttgart 21 GmbH (Deutsche Bahn AG)**  
Projekt zur Untertunnelung des Stuttgarter Hauptbahnhofes.

**Kunde von**

Mitte September 1996 bis Anfang Dezember 1996

**Practice/Aufgabenfelder**

Public Affairs, Lobbying, Media Relations

**Zielsetzung**

- Aufbau von Basiskommunikationsmittel (Telefon-Hotline, VIP-Verteiler)
- Meinungsführerschaft für die Projekt GmbH
- Unterstützung der Oberbürgermeister-Kandidaten, die das Projekt befürworten

**Zielgruppen**

- Top-Entscheider in Politik und Wirtschaft
- Stimmberechtigte Bürger Stuttgarts

**Strategie**

- Direktansprache der Entscheider über VIP-Mailings
- Nach der Entwicklung von Basismaterialien wie Flyer, Werbeanzeigen und Telefon-Hotline Ansprache der Bevölkerung mit Breitenwirkung

**Maßnahmen/Projekte**

- Kreation und Schaltung von Werbeanzeigen für die lokalen Printmedien.
- Gesamtorganisation einer Telefon-Hotline zu allen Fragen rund um "Stuttgart 21"
- Kreation und Verteilen von Flyern in der Stuttgarter Innenstadt
- Pressemitteilungen zum Fortgang des Projekts
- Telefon-Hotline mit Experten aus Politik und Verwaltung

**Ergebnisse/Effekte**

- Einem Kommentar der Stuttgarter Zeitung vom

17.10.1996 war zu entnehmen, daß die Öffentlichkeitsarbeit der Projekt GmbH merklich "besser in Schwung" gekommen sei. Dies ca. fünf Wochen nachdem Burson-Marstellers aktiv wurde

- Positive Resonanz der Telefon-Hotline bis zum 2. Oberbürgermeisterwahltag (10. November)
- Der in drei Auflagen à 10.000 Exemplaren produzierte Flyer ist in der Kontroverse um das Projekt sehr gut angenommen worden

### **Besonderheiten**

- Für die Umsetzung der geplanten Projekte standen nur rund zwei Wochen zur Verfügung.
- Die Projekt GmbH (100 prozentige DB-Beteiligung) legte großen Wert darauf, daß bei der Außendarstellung die Konzernmutter im Hintergrund bleibt.

---

Sie wünschen weitere Informationen ? Dann schreiben Sie an Burson-Marsteller.